Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 28 (1930)

Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: Fluck

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anlernkurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge.

Wir machen diejenigen Grundbuchgeometer, welche in diesem Frühjahr einen Lehrling einstellen, nochmals auf den in der Januarnummer der „Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik" avisierten Anlernkurs für Vermessungstechniker-Lehrlinge aufmerksam. Derselbe wird in Zürich abgehalten und dauert vom 22. April bis zum 17. Mai 1930. Aufgenommen werden Lehrlinge, welche der Sekundarschule entlassen und im Begriffe sind, in eine Lehre bei einem Grundbuchgeometer einzutreten. Der Lehrmeister hat an die Kosten des Kurses einen Beitrag von Fr. 60.— zu bezahlen. Die Lehrlinge müssen für ihre Beköstigung selbst aufkommen. Auswärts wohnende Lehrlinge, welche in Zürich keine Gelegenheit haben, bei Bekannten unterzukommen, können sich melden, damit ihnen billige Kostorte zugewiesen werden können.

In diesem Kurs sollen die Lehrlinge nach wissenschaftlich durchdachter und praktisch erprobter Methode in ihren Beruf eingeführt und ihnen die Grundbegriffe ihrer Tätigkeit in leicht faßlicher Weise übermittelt werden. Es können noch einige Lehrlinge in den Kurs aufgenommen werden, sofern die Anmeldung *sofort* erfolgt. Diese ist mit Angabe der Personalien zu richten an den Kursleiter: Herrn Grundbuchgeometer L. Schwyzer, Winterthurerstraße 29, Zürich 6.

Die Kursleitung.

Bücherbesprechungen.

Hans H. F. Meyer. Die amtlichen Kartenwerke des (deutschen) Reichsamtes für Landesaufnahme-Sonderdruck aus „Die Naturwissenschaften". 18. Jahrgang, Heft 9 und 10. Verlag von Julius Springer, Berlin W 9. 20 Seiten 20×27 cm, mit 10 Textfiguren und einer Kartenbeilage.

Die vorliegende gründliche Arbeit von Hans H. F. Meyer vermittelt einen guten Überblick des geschichtlichen Werdeganges und des jetzigen Standes der amtlichen deutschen Kartenwerke. Da der Verfasser auch auf eine Reihe Kartographischer Fragen allgemeiner Natur eintritt und Gegenwartswünsche aufstellt, so wird die mit vielen Liteteraturhinweisen versehene Arbeit jedem, der sich mit Kartographischen Fragen beschäftigt, reiche Anregung bieten. Schweizerische Leser wird es im Hinblick auf unsere eigenen Kartenprojekte ganz besonders interessieren, was der Verfasser über die topographische Grund-Karte des Deutschen Reiches 1:5000, die „Mentischblätter" 1:25000, die Deutsche Karte 1:50000 und die Karte des Deutschen Reiches 1:100 000 ausführt. *F. Baeschlin.*

Die Kultur der Niederungsmoore. Von Prof. *Freckmann*, Direktor des Institutes für Kulturtechnik der Landw. Hochschule Berlin. Mit 39 Textabbildungen. Verlag von Paul Parey in Berlin. 96 Seiten. Steif broschiert RM. 4.50.

„Die neuzeitliche Moorkultur", die in den beiden ersten Heften die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Moorkultur und die Grundsätze über die Regelung des Wasserhaushaltes behandelt, ist um ein Heft bereichert worden, das über die Kultur der Niederungsmoore orientiert. Die Niederungsmoore sind ihres natürlichen Nährstoffreichtums wegen vorzüglich zur Kultur geeignet, namentlich zur Grünlandnutzung, teilweise aber auch zum Acker- und Gemüsebau. Fehler in der Bewirtschaftung rächen sich hier aber schwer. Der Moorwirt, wie der Kulturingenieur, der das Moor der Kultur erschließt, werden es

daher lebhaft begrüßen, daß Prof. Freckmann, ein anerkannter Fachmann auf dem Gebiete der Moorkultur, auf Grund seiner langjährigen wissenschaftlichen Arbeiten und gestützt auf reiche praktische Erfahrung, eine genaue Anleitung zur Kultur der Niederungsmoore aufgestellt hat. Das Hauptaugenmerk ist der Anlage und Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden geschenkt. Die Herrichtung des Keimbeetes wird eingehend behandelt und die zur Bodenvorbereitung notwendigen Geräte und Maschinen werden an Hand zahlreicher Abbildungen genau beschrieben. Das Heft enthält ferner viele wertvolle Ratschläge über die Düngung und Ansaat sowie die Pflege der Grünlandflächen und orientiert auch über den Ackerbau auf Niederungsmoor. Die Anschaffung des sorgfältig ausgestatteten Heftes kann nur bestens empfohlen werden.

Fluck.

Aus Zeitschriften.

Buchholtz, A., Prof. Über die Ausgleichung von Bildtriangulationen. Bildmessung und Luftbildwesen 1930. Heft 1, Seiten 17—26.

Der Verfasser entwickelt ein Verfahren zur wesentlich graphischen Ausgleichung von Hauptpunktstriangulationen mit Steilaufnahmen aus der Luft.

Er unterscheidet die sog. innere Ausgleichung von Dreiecksketten ohne Diagonalen und von Rautenzügen mit Doppeldiagonalen.

Die sog. äußere Ausgleichung bezweckt die zuvor in sich ausgeglichenen Dreieckssysteme mit den vorhandenen Anschlußbedingungen durch sinngemäße Verteilung der betr. Widersprüche in Einklang zu bringen. Es werden einzelne Dreieckszüge und Systeme von Dreieckszügen betrachtet.

Zum Schluß werden die Ergebnisse eines praktischen Versuches gegeben. Leider werden keine Angaben über die den Aufnahmen zugrunde liegende Flughöhe über Grund gemacht.

Mittlerer Fehler einer Richtung $\pm 4.'2$. Die graphische Ausgleichung und Kartierung im Maßstab 1:10000 ergab mittlere Koordinatenfehler im Hauptnetz $\pm 5\overset{m}{.}4$, für die Kontrollpunkte $\pm 6\overset{m}{.}3$ wenn nur 2 terrestrisch bestimmte Festpunkte als gegeben vorausgesetzt wurden, resp. im Hauptnetz $\pm 3\overset{m}{.}3$, für die Kontrollpunkte $\pm 4\overset{m}{.}4$, wenn zehn der Kontrollpunkte als erdtrigonometrisch gegeben vorausgesetzt werden.

Samel. Der Durchgang des Lichts durch eine planparallele Glasplatte. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1930, Heft 7, Seiten 229—234.

Der Verfasser untersucht die Abbildung, welche durch eine Planparallelplatte entsteht. Die Untersuchung zeitigt das Ergebnis, daß wenn man die Bilder zweier in einer Ebene liegender Punkte dadurch zur Deckung zu bringen sucht, daß das Bild des einen Punktes durch Drehung einer Planplatte seitlich verschoben wird, während das andere Bild durch eine feste Planplatte von gleicher Dicke betrachtet, unbeweglich bleibt, dann das bewegliche Bild aus der den Bildern zunächst gemeinsamen Ebene heraustritt, also Parallaxe entsteht. Bei richtiger Verwendung von Planplatten, sollten beide Platten symmetrisch gegeneinander gedreht werden, wodurch Parallaxe vermieden werden kann. Dies ist z. B. beim Distanzmesser von H. Wild und beim Distanzmesser von Boßhardt-Zeiß der Fall, nicht aber bei der Meßlupe von Hohenner.